

Schlesier &amp; Schweikhardt



Verlag, Strassburg i. E. ::

**Z** In unseren Verlag ging über:

Joseph Fleurent,

## Der Isenheimer Alter und die Gemälde Grünewalds

im Schongauer-Museum zu Colmar im Elsass

mit 14 ganzseitigen Lichtdrucktafeln

8<sup>o</sup>. 44 Seiten Text (1903), elegant brosch. M. 2.— ord., bar 30% und 11/10 Exempl.

Bei dem erneuten Interesse für Grünewald und seine Kunst, weisen wir auf diese Monographie hin, die **eingehend** einer seiner **anerkannt bedeutendsten Schöpfungen** beschreibt und durch **vorzügliche Lichtdrucke** erläutert.

Die Schrift ist bei Erscheinen 1903 im Buchhandel fast **gar nicht vertrieben** worden, so dass es sich gewissermassen um eine **Neuerscheinung** handelt.

Wir bitten zu verlangen.

Strassburg i. E., den 6. Mai 1908.

Hochachtungsvoll

Schlesier & Schweikhardt



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger  
Stuttgart und Berlin

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir:

**Z**

## Briefwechsel zwischen Schiller und Lotte

1788—1805

herausgegeben und erläutert von Wilhelm Fielitz

Mit Porträt von Lotte von Lengefeld. Fünfte Auflage

3 Leinenbände zu je M. 1.— In 1 Leinenband gebunden M. 3.—

Emilie von Gleichen-Rußwurm, die Tochter Schillers, hat noch bei Lebzeiten dieses Werk dem deutschen Volke geschenkt, „als ein teures Vermächtnis meiner seligen Eltern“, wie sie in ihrem Vorworte sagt. Die zweite bis fünfte Auflage wurde sodann von Prof. Dr. Fielitz herausgegeben und wesentlich ergänzt.

Zu den Briefen Schillers und Lottens aus den Jahren der Freundschaft und des Brautstandes, auf die sich die erste Ausgabe beschränkt hatte, traten in den weiteren Auflagen auch ihre Briefe aus der Ehezeit, und ferner wurde die Korrespondenz Schillers mit Karoline, der Schwester Lottens, in die Sammlung aufgenommen.

Die vorliegende Cotta'sche Ausgabe bietet somit ein vollständiges und treues Bild der einzigen großen Liebe Schillers und seiner gleichzeitigen intimen Geistesfreundschaft mit der Schwester der Geliebten. Dieser Dreiklang ist es, der dem Briefwerke einen über seine literarhistorische Bedeutung weit hinausgehenden dauernden Wert verleiht. Denn kein Romandichter vermöchte eine psychologisch interessantere Handlung zu erfinden und darzustellen, als sie sich hier vor unseren Augen abspielt in den authentischen Äußerungen dreier Charaktere, die zu den feinsten Blüten der Menschheit gehören.

Wir sehen Ihren Bestellungen auf beiliegendem Verlangzettel entgegen, aus dem Sie auch unsere sehr günstigen Bezugsbedingungen ersehen wollen.

Stuttgart und Berlin, im Mai 1908.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Börzenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

669